

# ZEIT FÜR HELDEN



## WER?

Die 12 Jugendlichen der Eichstätter Feuerwehrjugend haben sich bei der Aktion »Zeit für Helden« ehrenamtlich für ihre Stadt engagiert. Schon bei der vergangenen landesweiten Aktion war Jugendwart Michael Obele als junger Teilnehmer dabei. Diesmal hat er gemeinsam mit der JFW Eichstätt angepackt, die er gemeinsam mit Jugendwart Christian Heckl leitet.



## WAS?

Zwei Tage lang haben die Jugendfeuerwehler im Waldkindergarten in Eichstätt gewerkelt und zwei Spielhütten saniert. Also erst mal die alte Dachpappe runter gemacht, die Löcher geflickt und dann die neue Dachpappe angebracht. Außerdem haben sie einen Lagerstand für Brennholz neu gebaut und den anderen ausgebessert. Dazu haben die Jugendlichen den maroden Boden rausgenommen und teilweise mit Hackschnitzeln aufgefüllt, das ebenso vom Sägewerk in Eichstätt gespendet wurde wie das nötige Holz. Und zu guter Letzt haben die fleißigen Jugendfeuerwehler noch eine Brandschutztafel angefertigt und angebracht.



## UND SONST?

Neben praktischen Übungen zur Brandbekämpfung steht bei der JFW Eichstätt natürlich ebenso Theorie auf dem Programm. Aber auch Spaß und Action kommen nicht zu kurz: Ob Ausflug zur Flughafen-Feuerwehr in München, Fußball- und Basketballspiele, Grillabende und vieles mehr.



## WO?

Im Waldkindergarten Rosental in Eichstätt verbringen die Kinder ihre Zeit überwiegend im Wald. Unterstellmöglichkeiten und ein Tipi bieten ihnen Schutz und die Möglichkeit zum Brotzeit und Geschichten lauschen, wenn das Wetter mal ganz besonders ungemütlich ist. Ansonsten gibt es ihrer Meinung nach kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Wetter-Kleidung. Nachdem die Jugendfeuerwehr die beiden Hütten und den Holzlagerstand wieder so schön hergerichtet haben, wurden sie zum Abschluss von den Waldkindergartenkindern und deren Eltern empfangen und verköstigt.



## WIESO?

Jugendwart Michael Obele: »Es war schon ein bisschen was zu tun :-). Aber es hat super viel Spaß gemacht, denn wir konnten uns austoben und gleichzeitig etwas Nützliches für die Allgemeinheit tun.«



Jugendwart Christian Heckl: »Die Jugendlichen möchten mir ihrem Einsatz vermitteln, dass sie bergen, löschen, retten, und zusätzlich die Gesellschaft in anderen Bereichen unterstützen. Wir haben jeden Tag sieben bis acht Stunden für den guten Zweck gearbeitet und alle Jugendlichen haben mitgemacht. Die ganze Aktion war ein großer Erfolg!«



Die Sozialaktion »Zeit für Helden« im Landkreis Eichstätt ist vom Kreisjugendring Eichstätt und der Kommunalen Jugendarbeit koordiniert worden. Sie haben sich unter anderem darum gekümmert, für die über 15 beteiligten Gruppen die passenden Projekte zu finden. Denn es ging darum, dass sich junge Menschen für die Gesellschaft stark machen.